

## So erreichen Sie die HNA

HNA Waldeckische Allgemeine  
Flehtdorfer Straße 4,  
34497 Korbach



### Geschäftsstelle:

Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 0  
Fax ..... 0 56 31/97 46 - 33  
E-Mail ..... gs-korbach@hna.de

### Redaktion:

Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 25  
Fax ..... 0 56 31/80 38  
E-Mail ..... korbach@hna.de

### Geschäftsanzeigen:

Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 23  
Fax ..... 0 56 31/97 46 - 33  
E-Mail ..... gs-korbach@hna.de

### Vertrieb/Zeitungszustellung:

Telefon ..... 0 56 31/97 46 - 35  
Fax ..... 0 56 31/97 46 - 33  
E-Mail ..... gs-korbach@hna.de

## Zeitleiste

### Diese Woche vor 25 Jahren

#### Freilichtbühne feierte 25-jähriges Bestehen

**TWISTE.** Mit einem gemütlichen Abend und Ehrungen für die Vereinsangehörigen feierte die Freilichtbühne im Juli 1985 ihren 25. Geburtstag. Es gab drei Tage Programm und viele Theateraufführungen. Vorgeführt wurde beispielsweise das Theaterstück Rumpelstilzchen und die Musketiere. Freilichtbühnen-Vorsitzender Günther Hartmann bedankte sich besonders bei Spielleiter Eduard Thielemann für seine 16-jährige Anleitung. Die Freilichtbühne zählte damals 180 Mitglieder, wovon zwei Drittel auf der Bühne aktiv mitspielten.

#### Alleringhäuser Wehr feierte 50. Geburtstag

**ALLERINGHAUSEN.** Die Freiwillige Feuerwehr in Alleringhausen feierte im Juli 1985 ihren runden Geburtstag. Den Autakt bildete ein Festgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrendenkmal. Höhepunkt der Festlichkeit war die Ehrung der drei Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr; Heinrich Behle, Fritz Jäger und Willi Paulus. Als besondere Überraschung erwartete die Besucher die beleuchteten Wasserspiele der Freiwilligen Feuerwehr Usseln. Damals zählte die Wehr 29 Aktive und 16 fördernde Mitglieder, bei einer Einwohnerzahl von 128 Bürgerinnen und Bürgern. Wehrführer Walter Ney bedankte sich besonders für die Leistungsbereitschaft seiner Männer.

#### Schützenverein wurde 25 Jahre alt

**OBER-ORKE.** Im Jahr 1985 feierte die Schützengesellschaft Ober-Orke ihren 25jährigen Geburtstag. Zum ersten Mal wurde das Fest in einer eigenen Schützenhalle veranstaltet. Günter Lufen gelang es den Vogel von der Stange zu holen und damit die Königswürde zu erringen. Den Höhepunkt im Festgeschehen bildete der Festumzug mit den Königspaaren. Die Begrüßung der Gäste übernahm Gerhard Schöneweiß, da der erste Vorsitzende in diesem Jahr gleichzeitig Schützenkönig war. Dem bisherigen Königspaar Manfred Schöneweiß und Frau Marita dankte der 2. Vorsitzende für ihren Einsatz.



### Anno dazumal: Luftbüchsen- und Kleinkaliberverein Alraft

Wohl die wenigsten Leser werden sich noch an den Luftbüchsen- und Kleinkaliberverein Alraft erinnern. Hobbyhistoriker Harald Köhler hat einige Daten aus dem Stadtarchiv von 1928

bis 1938 gefunden, dies bedeutet, in diesem Zeitraum hat der Verein existiert und seinerzeit entstand auch das historische Bild am Schießstand Alraft im Eichholz. Es sind zu sehen von

links nach rechts Christian Göbel, Richard Harseim, Lehrer Happe, Wilhelm Stracke, Christian Kalhöfer, Karl Kalhöfer, Ernst Köhler, Ludwig Sagel (Lui), Karl (Georg?) Göbel, Wil-

helm Göbel (Siehndel), Karl Hille, Friedrich Kalhöfer. Harald Köhler hat uns das Bild freundlicherweise zur Verfügung gestellt. (uli)

Foto/Repro: Hrald Köhler

# Einen Traum verwirklicht

Durch einen Zufall kam Erwin Emde zur Feuerwehr – und war 23 Jahre Wehrführer

**OBER-WERBE.** „Ich bin durch einen dummen Zufall zur Feuerwehr gekommen“, erzählt Erwin Emde. Über 23 Jahre war er Wehrführer in seinem Heimatdorf, hat an zahlreichen Einsätzen und Wettkämpfen teilgenommen. Am Wochenende hat er für sein langjähriges Engagement bei den Brandschützern und in der Kommunalpolitik den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten.

Eingetreten in die Wehr ist Emde am 21. Juli 1972. „Ich habe als Feuerwehrranwärter angefangen. Als eine Alarmübung Anfang der siebziger Jahre stattfand, habe ich zugehört, wie die anderen ausrückten. Mein Vater hat damals gesagt: Da bist Du auch drin. Und dann bin ich eben hingegangen“, blickt Erwin Emde auf seine Anfangszeit bei der Einsatzabteilung im Werbetal zurück. In der Mitte der siebziger Jahre wurde das beschauliche Dorf von einer Brandserie heimgesucht. „Ich habe damals nicht über Gefahren nachgedacht, sondern habe einfach mitgemacht“, so Emde. Für ihn war und ist der Dienst am Nächsten eine Selbstverständlichkeit, der mit Gradlinigkeit und Disziplin ausgeführt wird.

#### Begeisterung motiviert ihn

Begeisterung und seine Erziehung nennt Emde als Motivation für sein Engagement. „Etwas anfangen und nicht fertig machen, bringt es nicht“, so der stellvertretende Wehrführer. Ein weiterer An-

trieb sei sein persönlicher Ehrgeiz, gibt er schmunzelnd zu. „Bei Einsätzen, Lehrgängen und Wettkämpfen setzen irgendwann die Erfolge ein. Und das motiviert unheimlich, weiter zu machen und noch besser zu werden“, so Emde.

Wichtig für so ein zeitintensives Engagement sei die Rückendeckung durch die Familie. „Meine Frau hat immer hinter mir gestanden und die Kinder haben wir schon im Kinderwagen mit zur Feuerwehr genommen“, erinnert er sich. 1985 wurde er Wehrführer und ging mit dem Ehrgeiz, die Einsatzkräfte optimal zu führen, das

neue Amt an. Emde: „Am Tag nach der Wahl habe ich mich schon gefragt, was ich da gemacht habe. Ich hatte schon Respekt vor meiner eigenen Courrage.“ Zur Kommunalpolitik kam Erwin Emde durch Heinrich Simshäuser. „Er hat mich damals bewogen, etwas zu machen“, sagt Emde.

Kurze Zeit später saß er für zwei Legislaturperioden im Ortsbeirat und war gleichzeitig stellvertretender Ortsvorsteher. „Wenn man in so einem Ort groß geworden ist, muss man einfach Verantwortung übernehmen“, blickt Emde auf sein Engagement zurück. Sein Traum sei es immer gewesen, gemeinsam mit sei-



Sein Hobby ist die Feuerwehr: Erwin Emde mit dem Tragkraftspritzenanhänger, an dem er seinen Dienst 1972 begonnen hat. Der TSA war von 1953 bis 1987 in Betrieb.

Foto: Gaby Vich

nen beiden Söhnen in der Wettkampfmannschaft anzutreten. „Das hat sich mittlerweile mehrfach erfüllt. Und

ich bin stolz darauf, dass mein Sohn Michael jetzt Wehrführer ist“, freut sich Erwin Emde.

## Zur Person

Erwin Emde wurde am 21.12.1956 in Korbach geboren und ist in Ober-Werbe aufgewachsen. Er ist bei der Deutschen Bahn beschäftigt und widmet sich in seiner Freizeit voll und ganz der Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

Rückendeckung für sein Engagement bekommt er von Ehefrau Reinhild, die von Anfang an regelmäßig bei Tref-

fen der Wehr mit dabei war. Auch die Söhne Michael und Andreas sind in die Feuerwehrarbeit hineingewachsen.

Beide sind in der Einsatzabteilung aktiv und seit 2009 ist Erwin Emde Stellvertreter seines Sohnes Michael als Wehrführer. Emde ist auch passives Mitglied im Gesangverein Gemeinschaftschor Werbetal. (zgv)

## Stammtisch fährt ins Museum

Opel-Freunde planen Düsseldorf-Ausflug

**BAD AROLSEN.** Der Alt-Opel-Stammtisch Waldeck-Frankenberg möchte das Meilenwerk bei Düsseldorf besuchen und organisiert dafür eine Busfahrt. Termin für die Tour ist der 10. Oktober.

Die Abfahrt soll an dem Tag vom Bahnhof in Bad Arolsen erfolgen. Die genaue Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben. Die Kostenpauschale für die Reise beträgt pro Teilnehmer 15 Euro. Kinder sind frei. Das Meilenwerk ist eine Art Oldtimermuseum und bietet allen Fans ein Forum für Fahrkultur.

Informationen und Anmeldungen: bei Michael Reuter unter 0173/5215041. (Ier)

## Zu Gast in der Europa-Stadt

**VOLKMARSEN.** Die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Volkmarsen besuchten während einer Dreitägigesfahrt die Stadt Brüssel. In der „Hauptstadt Europas“ stand unter anderem ein Besuch des EU-Parlaments an. (uli)

WALDECKER LAND

## Geburtstag und Schützenfest

**OBORORKE.** Zwei Gründe zum Feiern hat der Schützenverein Oberorke, am Wochenende stehen der 50. Geburtstag und das Schützenfest auf dem Programm. (uli)

WALDECK-FRANKENBERG

## In eigener Sache

### Kostenloser Service für Vereine

Ihr Gesangverein trifft sich zu regelmäßigen Übungsstunden? Die Gymnastikgruppe plant einen Ausflug? Informieren Sie Ihre Mitglieder doch mittels einer Nachricht in der Waldeckischen Allgemeinen. Unsere Zeitung bietet Vereinen und Verbänden Tag für Tag den kostenlosen Service des Terminkalenders.

Damit Ihre Nachrichten die Mitglieder Ihres Vereins rechtzeitig erreichen, bitten wir Sie, uns möglichst einige Tage vor dem Termin zu informieren. Am einfachsten ist es, wenn Sie uns in einer E-Mail mitteilen, wann was wo stattfindet.

Vergessen Sie bitte nicht, einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin mit Telefonnummer zu nennen. Selbstverständlich können Sie uns auch ein Fax oder einen Brief schicken. Oder kommen Sie in unserer Geschäftsstelle vorbei.

Ihre Mitteilung schicken Sie bitte an die

HNA  
Waldeckische Allgemeine  
Flehtdorfer Straße 4  
34497 Korbach  
Fax: 05631/80 38  
E-Mail: korbach@hna.de

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die HNA-Redaktion der Waldeckischen Allgemeinen in Korbach wenden: Unsere Redaktionsassistentinnen Thea Bangert und Petra Kraft erreichen Sie unter Telefon 05631/97 46 - 25.

## UNSERE SERIE

In unserer Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir jeden Mittwoch ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir auch einmal portraituren sollten? Dann rufen Sie uns an: 05631/974626 oder mailen Sie uns: korbach@hna.de oder uli@hna.de (uli)